

Pressemitteilung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte

Wien, den 11. März 2014

## **Agentur für Grundrechte leitet Netzwerk der EU-Agenturen in einem Jahr institutioneller Neuerungen**

**Die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) wird 2014 die Leitung des europaweiten Netzwerks der EU-Agenturen übernehmen. In einem Jahr, in dem sich die EU-Landschaft verändern wird, im Hinblick auf die im Mai stattfindende Wahl zum Europäischen Parlament und die Übernahme der Amtsgeschäfte durch eine neue Europäische Kommission im Herbst. Die EU-Agenturen sind jedoch nach wie vor gut aufgestellt, um den mit der Europäischen Union verbundenen Mehrwert sichtbar zu machen.**

*„Im Rahmen der Bemühungen der EU um eine weitere Annäherung an die Bürgerinnen und Bürger der Union in dieser Zeit institutioneller Neuerungen ist das Jahr 2014 für das gesamte europäische Projekt von zentraler Bedeutung“, erklärt der neue Leiter des Netzwerks, der Direktor der FRA, [Morten Kjaerum](#). „Die EU-Agenturen sind über die ganze EU verteilt. Dies trägt dazu bei, den Menschen in Erinnerung zu rufen, welche wesentlichen Vorteile die EU für jeden Einzelnen in der Region gebracht hat und auch in Zukunft noch bringen wird. Es erfüllt die FRA mit Stolz, die Leitung des Netzwerks der EU-Agenturen zu übernehmen und zu zeigen, dass die Agenturen in diesen Zeiten potenzieller Herausforderungen dazu beitragen, die Sache der EU zu vertreten.“*

Das Netzwerk der EU-Agenturen verbessert die Koordinierung, den Informationsaustausch und die Abstimmung gemeinsamer Standpunkte zu Fragen von gemeinsamem Interesse zwischen den Agenturen. Prioritäten des Netzwerks für 2014 sind unter anderem:

- stärkere Nutzung der Fülle des bei den Agenturen vorhandenen Wissens durch Öffentlichkeit, Interessengruppen und Medien;
- Erhöhung der Außenwirkung der Agenturen, Stärkung ihres Ansehens und ihrer Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger der EU;
- weitere Intensivierung der Zusammenarbeit und der Vernetzung zwischen den Agenturen;
- Stärkung des Ansehens der Agenturen im Verhältnis zu den Einrichtungen der EU und den nationalen Parlamenten;
- Nutzung des im Netzwerk versammelten Fachwissens durch Förderung der Vielfalt am Arbeitsplatz innerhalb der Einrichtungen und Agenturen der EU;
- Umsetzung des Fahrplans der Europäischen Kommission für einen gemeinsamen Ansatz bezüglich der Beziehungen zu den EU-Agenturen;



- Einführung neuer Regelungen für Bedienstete der EU und ihrer Finanzierung.

Die förmliche Übergabe der Leitung des Netzwerks ist auf den 12. März anberaumt. Anschließend findet in Wien eine Podiumsdiskussion über die EU-Agenturen in der europäischen Landschaft statt. Die Veranstaltung wurde im Haus der Europäischen Union in Wien zusammen mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich organisiert. Ziel der Diskussion ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die EU-Agenturen und die nationalen Einrichtungen gemeinsam auf die Verwirklichung gemeinsamer Ziele und die Annäherung der Einrichtungen der EU an die Unionsbürger hinwirken können.

**Kontakt Daten für weitere Auskünfte:** [media@fra.europa.eu](mailto:media@fra.europa.eu)

Tel. +43 158030642

#### **Hinweise für die Redaktion:**

- Am 1. März hat die FRA die Leitung des Netzwerks von der [Europäischen Eisenbahnagentur \(ERA\)](#) übernommen. Am 1. März 2015 wird sie den Stab an die [Europäische Stiftung für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen \(Eurofound\)](#) weiterreichen.
- Die EU hat gegenwärtig 40 Agenturen, die eine Vielzahl von Tätigkeitsfeldern abdecken, zum Beispiel: Gesundheit, Sicherheit und Umwelt; Freiheit, Recht und Sicherheit; Bildung, Unternehmen und Innovation für Wachstum und Beschäftigung sowie Verkehr und Satelliteninfrastruktur.
- Die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) hat den Auftrag, Entscheidungsträger auf EU- und nationaler Ebene auf der Grundlage von Fakten zu beraten und so zu fundierten und gezielten Debatten und politischen Strategien im Zusammenhang mit den Grundrechten beizutragen.